

Schwesterlein, Schwesterlein

Anton Wilhelm von Zuccamaglio (1803-1869)

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Männerchor

8

1. – 5. "Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, wann gehn wir nach Haus?"
wann gehn wir nach Haus?"
wohl ist es Zeit!"
du bist ja so blass?"
du wan-kest so matt?"

1. – 5. "Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, wann gehn wir nach Haus?"
wann gehn wir nach Haus?"
wohl ist es Zeit!"
du bist ja so blass?"
du wan-kest so matt?"

1. – 5. "Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, wann gehn wir nach Haus?"
wann gehn wir nach Haus?"
wohl ist es Zeit!"
du bist ja so blass?"
du wan-kest so matt?"

5

T1 T2 8
"Früh, wenn die Häh-ne krähn, wolln wir nach Hau-se gehn,
"Früh, wenn der Tag an-bricht, eh endt die Freu-de nicht,
"Mein Lieb-ster tanzt mit mir, geh ich, tanzt er mit ihr,
"Das ist der Mor-gen-schein auf mei-nen Wän-ge-lein,
"Su-che die Kam-mer-tür, su-che mein Bett-lein-mir,

B1 B2

9

8
Brü-der-lein, Brü-der-lein, däm' gehn wir nach Haus."
Brü-der-lein, Brü-der-lein, der fröh-li-che Braus."
Brü-der-lein, Brü-der-lein, lass du mich heut!"
Brü-der-lein, Brü-der-lein, die vom Tau nass."
Brü-der-lein, es wird fein un-tern Ra-sen sein"